

Marina Ney

Sechs Erfolgskriterien

Geschichte

- Kennt die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter die Geschichte ihrer/seiner Abteilung?
- Ist sie/er mit Ritualen, Feierlichkeiten vertraut?
- Kennt sie/er Wurzeln und Traditionen?

Sprache

- Kann die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter mit Fachbegriffen arbeits- und situationsbezogen umgehen?
- Versteht sie/er die Bedeutungen der Fachsprache ihres/seines Kollegenkreises?
- Versteht sie/er die gebräuchliche Umgangssprache und den Ton in der Organisation?

Politik

- Kennt die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter den Führungsstil der wichtigsten Entscheidungs- und Verantwortungsträger?
- Hat sie/er ein klares Bild von den Hierarchien?
- Kann sie/er Handlungsmotive anderer Kolleginnen und Kollegen erkennen?
- Kennt sie/er informelle Führungspersonen?

Personen

- Ist die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter bei sozialen Treffen normalerweise dabei?
- Wird sie/er als Teil der Mitarbeitergruppe gesehen und einbezogen?
- Nimmt sie/er Anerkennung wahr?
- Wird sie/er bei informellen Treffen hinzugezogen?

Ziele und Werte der Organisation

- Fühlt sich die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter als guter Repräsentant der Organisation?
- Versteht sie/er die Ziele des Unternehmens?
- Identifiziert sie/er sich mit den Zielen und Werten des Unternehmens?
- Kann sie/er erkennen, dass die Werte des Unternehmens gelebt werden?

Leistung und Entwicklung

- Die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter erledigt die Anforderungen an ihrer/seiner Stelle effizient?
- Besitzt sie/er die notwendigen Fähigkeiten und fühlt sich beim Erledigen ihrer/seiner Aufgaben sicher?
- Kann sie/er gut an notwendigen Schnittstellen kooperieren?
- Die von ihr/ihm zu erledigenden Aufgaben entsprechen ihren/seinen Erwartungen?
- Zeigt sie/er Eignung und Bereitschaft, mit neuen Anforderungen und unvorhersehbaren Änderungen umzugehen?
- Kann sie/er unter Beachtung der Unternehmensziele Perspektiven für ihre/seine weitere Qualifizierung und Beschäftigung im Unternehmen entwickeln?

In Anlehnung an

Sonntag, Karl; Ralf Stegmaier 2007): Arbeitsorientiertes Lernen. Zur Psychologie der Integration von Lernen und Arbeiten, Stuttgart (Kohlhammer), S. 70f.